

DIE PFARRKIRCHE ST. MARTIN.

355

An kostbaren kirchlichen Geräthen aus früherer Zeit besitzt St. Martin nur Weniges, darunter eine kleine Kreuzigungsgruppe von Messing aus dem 14. Jahrhundert, Kruzifixe des 16. und 17. Jahrhunderts, einige Messkelche, endlich ein Vortragkreuz aus Perlmutter, Intarsien mit Bildern und Emblemen, gefertigt um 1700. Erwähnenswerth ist ferner noch der überlebensgrosse Christuskörper im nördlichen Seitenschiff.

Die Schmiedeisen-Arbeiten, wie: Leuchter, Osterkerzenhalter, ewige Lampen sind moderne Erzeugnisse, aber treffliche Leistungen nach alten Mustern.

